

## NIEDERSCHRIFT

über die  
**14. Sitzung**  
des  
**Haupt- und Finanzausschusses**  
am  
**20. Juni 2012**  
im SAAL des RATHAUSES in W e l v e r

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Ende der Sitzung: 23.59 Uhr

A n w e s e n d : Stellvertretender Bürgermeister WIEMER

Von der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA)

Herr Dr. Timm-Arnold  
Herr Ahlbrand

Ausschussmitglieder:

Bauer, Birngruber, Dahlhoff, Daube, Heuwinkel, Kaiser,  
Meisterernst, Ohst, Reinecke, Rohe, Schröder, Schulte,  
Stehling, Weber

Von der Verwaltung:

Fachbereichsleiterin Grümme-Kuznik  
Fachbereichsleiter Hüchelheim  
Fachbereichsleiter Rotering  
Gemeindeamtfrau Carlone als Schriftführerin

Nicht anwesend: Ausschussmitglied Haggenmüller

Stellvertretender Bürgermeister WIEMER eröffnet die Sitzung.

Er stellt fest, dass der Ausschuss form- und fristgerecht geladen und in beschlussfähiger Anzahl erschienen ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt SPD-Fraktionsvorsitzender ROHE, den TOP 13 von der Tagesordnung abzusetzen, da die Thematik bereits unter TOP 15 aufgegriffen wird.

Der Haupt- und Finanzausschuss **lehnt** den Antrag mit

7 Ja-Stimmen und  
8 Nein-Stimmen

ab.

## Tagesordnung

### A. Öffentliche Sitzung

1. Erste vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 „Landwehrkamp“, Zentralort Welper  
hier: Antrag des Büros Ludwig und Schwefer vom 09.05.2012
2. Erlass einer Satzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) über die Einbeziehung von Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Scheidingen (Ergänzungssatzung) – Bereich Lindacker –  
hier: 1. Ergebnis des Beteiligungsverfahrens  
2. Satzungsbeschluss
3. Änderung der Satzung über die Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Dinker im Bereich Sängershof  
hier: Antrag vom 24.04.2012
4. Erarbeitung eines gemeinsamen ILEK für die Gemeinde Welper und die Stadt Werl  
hier: Anerkennung des erarbeiteten Konzeptes
5. Errichtung einer Werbeanlage im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 18 „Smiths Aue“, Zentralort Welper, Werler Straße 16  
hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens
6. Niederschlagswasser und Entwässerung  
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 06.03.2012
7. Erweiterung der öffentlichen SW-Kanalisation im Bereich der Straßen „Zur Grünen Aue / Luisenstraße / Liethe“
8. Sofortsanierung der Schmutzwasserkanalisation in der Gartenstraße
9. Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen – Fraktion  
Bauhof als wirtschaftlicher Eigenbetrieb
10. Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen – Fraktion  
Umgang mit den Strom- und Gasnetzen in Welper ab dem 01.05.13
11. Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen – Fraktion  
Demokratisches Verfahren zum Haushaltssanierungsplan
12. Auflösung der Ganztags Hauptschule Welper als Maßnahmenvorschlag zum Haushaltskonsolidierungsplan  
hier: Maßnahmenvorschlag Nr. 5 zum Haushaltskonsolidierungsplan;  
Verzicht auf den Sekundarschulbereich - Ganztags Hauptschule Welper
13. Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen – Fraktion  
Erhalt der Grundschule Borgeln
14. Auflösung der Grundschule Borgeln als Maßnahmenvorschlag zum Haushaltskonsolidierungsplan  
hier: Maßnahmenvorschlag Nr. 7 zum Haushaltskonsolidierungsplan;  
Fusion der Grundschule Welper und Borgeln

15. Haushalt 2012 – Haushaltssatzung
16. Anfragen / Mitteilungen

## B. Nichtöffentliche Sitzung

1. Ankauf eines Grundstücks
2. Anfragen / Mitteilungen

Es wird wie folgt **beraten und beschlossen**:

### A. Öffentliche Sitzung

#### Zu Tagesordnungspunkt 1:

Erste vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 26 „Landwehrkamp“,  
Zentralort Welper  
hier: Antrag des Büros Ludwig und Schwefer vom 09.05.2012

#### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat **einstimmig**, die „1. vereinfachte Änderung“ des Bebauungsplanes Nr. 26 „Landwehrkamp“, Zentralort Welper, gem. § 13 i.V.m. § 2 Abs. 1 Satz 1 und § 1 Abs. 8 BauGB zu beschließen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Beteiligungsverfahren gem. § 13 BauGB auf der Grundlage der vom Büro Ludwig und Schwefer vorgelegten Planung durchzuführen. Evtl. entstehende Kosten durch Dritte sind vom Antragsteller zu übernehmen.

#### Zu Tagesordnungspunkt 2:

Erlass einer Satzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) über die Einbeziehung von Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Scheidingen (Ergänzungssatzung) – Bereich Lindacker –  
hier: 1. Ergebnis des Beteiligungsverfahrens  
2. Satzungsbeschluss

#### **Beschluss I:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

9 Ja-Stimmen und  
6 Nein-Stimmen,

den der Beschlussvorlage beigefügten Einzelbeschluss T1 zu genehmigen.

#### **Beschluss II:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

9 Ja-Stimmen und  
6 Nein-Stimmen,

die der Beschlussvorlage beigefügte „Satzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB über die Einbeziehung von Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Scheidungen“ i.V.m. § 10 Abs. 1 BauGB zu beschließen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung durch öffentliche Bekanntmachung in Kraft zu setzen.

#### Zu Tagesordnungspunkt 3:

Änderung der Satzung über die Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Dinker im Bereich Sängerkhof  
hier: Antrag vom 24.04.2012

#### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat **einstimmig, den Antrag** auf Änderung der Satzung über die Festlegung der Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Dinker aus immissionsschutzrechtlicher Sicht **abzulehnen**.

#### Zu Tagesordnungspunkt 4:

Erarbeitung eines gemeinsamen ILEK für die Gemeinde Welver und die Stadt Werl  
hier: Anerkennung des erarbeiteten Konzeptes

#### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat **einstimmig**, auf Antrag des AV Wiemer, das Integrierte Ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) der Gemeinde Welver und der Stadt Werl, niedergeschrieben im Konzeptpapier aus März 2012, formal anzuerkennen. Für die Umsetzung von Einzelmaßnahmen sind Beschlüsse des Rates erforderlich.

#### Zu Tagesordnungspunkt 5:

Errichtung einer Werbeanlage im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 18 „Smiths Aue“, Zentralort Welver, Werler Straße 16  
hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens

#### **Beschluss:**

1. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat **einstimmig**, die „4. vereinfachte Änderung“ des Bebauungsplanes Nr. 18 „Smiths Aue“, Zentralort Welver, gem. § 13 i.V.m. § 2 Abs. 1 Satz 1 und § 1 Abs. 8 BauGB zu beschließen.

#### Änderungsbereich:

Betroffen sind die Flurstücke 559 und 723 der Gemarkung Meyerich, Flur 2, sowie der südöstliche Teil des Flurstücks 373 der Gemarkung Meyerich, Flur 2, mit seiner Teilungsgrenze als gradlinige Verbindung zwischen dem nördlichen Grenzpunkt des Flurstücks 686, Gemarkung Meyerich, Flur 2 (Spielplatzfläche Smiths Aue), und dem westlichen Grenzpunkt des Flurstückes 721, Gemarkung Meyerich, Flur 2 (Wohngrundstück Zur Lehmkuhle 14)

Inhalt der Änderung:

- Die Zulässigkeit von Nebenanlagen soll innerhalb des Änderungsbereiches neu geregelt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Bebauungsplanentwurf und die Begründung zu erarbeiten.

2. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat **einstimmig**, die Satzung der Gemeinde Welver über die Veränderungssperre zur 4. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 „Smiths Aue“ zu beschließen.

#### Zu Tagesordnungspunkt 6:

Niederschlagswasser und Entwässerung

hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 06.03.2012

Bündnis 90/Die Grünen – Fraktionsvorsitzender WEBER zieht den Antrag vom 04.06.2012 zurück.

#### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, **den Antrag** der Bündnis/Die Grünen – Fraktion vom 15.02.2012 mit

7 Ja-Stimmen und

8 Nein-Stimmen

**abzulehnen.**

(Der o. g. Antrag ist identisch mit dem Beschlussvorschlag des BPU vom 30.05.2012)

#### Zu Tagesordnungspunkt 7:

Erweiterung der öffentlichen SW-Kanalisation im Bereich der Straßen

„Zur Grünen Aue / Luisenstraße / Liethe“

#### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

9 Ja-Stimmen,

4 Enthaltungen und

2 Nein-Stimmen,

die Erweiterung der öffentlichen Schmutzwasserkanalisation als Abwasserdruckrohrleitung im Bereich der Straßen „Zur grünen Aue / Luisenstraße / Liethe“ im Rahmen einer Gemeinschaftsmaßnahme mit der Gelsenwasser AG

zu beschließen.

Dafür werden Haushaltsmittel in Höhe von 15.000,00 € zur Verfügung gestellt.

Zu Tagesordnungspunkt 8:

Sofortsanierung der Schmutzwasserkanalisation in der Gartenstraße

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat **einstimmig**, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Rat der Gemeinde Welper beschließt die Durchführung der Sanierung der schadhaften Schmutzwasserkanalisation in der Gartenstraße. Die Verwaltung wird beauftragt nach Verabschiedung des Haushaltes 2012 die erforderlichen Arbeiten schnellstmöglich auszuschreiben.“

Zu Tagesordnungspunkt 9:

Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen – Fraktion  
Bauhof als wirtschaftlicher Eigenbetrieb

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **einstimmig**, auf Antrag der SPD-Fraktion, den Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion vom 29.05.2012 bis auf weiteres zu vertagen.

„Die Verwaltung wird beauftragt, in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses darzulegen, welche Vor- und Nachteile mit der Umwandlung des Bauhofes in einen wirtschaftlichen Eigenbetrieb verbunden wären.“

Zu Tagesordnungspunkt 10:

Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen – Fraktion  
Umgang mit den Strom- und Gasnetzen in Welper ab dem 01.05.13

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

7 Ja-Stimmen und  
8 Nein-Stimmen,

**den Antrag** der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion vom 29.05.2012

„Die Verwaltung wird beauftragt, in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu erörtern, welche grundsätzlichen Möglichkeiten bestehen, ab dem 01.05.2013 mit den Strom- und Gasnetzen in Welper weiter zu verfahren. Es soll dabei auch darauf eingegangen werden, was die aktuellen Endschaftsklauseln im Wesentlichen besagen und in welcher Beziehung Veränderungen angestrebt werden.“

**abzulehnen.**

Zu Tagesordnungspunkt 11:

Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen – Fraktion  
Demokratisches Verfahren zum Haushaltssanierungsplan

Bündnis 90/Die Grünen-Vorsitzender WEBER zieht den Antrag vom 29.05.2012 zurück.

Zu Tagesordnungspunkt 12:

Auflösung der Ganztags Hauptschule Welper als Maßnahmenvorschlag zum Haushaltskonsolidierungsplan  
hier: Maßnahmenvorschlag Nr. 5 zum Haushaltskonsolidierungsplan;  
Verzicht auf den Sekundarschulbereich - Ganztags Hauptschule Welper

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

8 Ja-Stimmen und  
7 Nein-Stimmen,

1. die Ganztags Hauptschule Welper ab dem Schuljahr 2013/2014 ( zum 01.08.2013) aufzulösen. Das Auslaufen der Hauptschule Welper soll zum Schuljahr 2015/2016 ( zum 01.08.2015 ) erfolgen.
2. einen Anmeldestopp ab dem Schuljahr 2013/2014 zu beschließen, mit der Folge, dass im Februar 2013 keine Anmeldungen für die Hauptschule mehr entgegen genommen werden.
3. die Genehmigung dieser Auflösung bei der oberen Schulaufsichtsbehörde, der Bezirksregierung Arnsberg, zu erwirken.
4. die Verwaltung zu beauftragen, die geordnete Abwicklung der Ganztags Hauptschule in Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung Arnsberg in ihrer Funktion als obere Schulaufsichtsbehörde und dem Schulamt für den Kreis Soest zu begleiten, damit die Übernahme der Schüler in eine andere Hauptschule in zumutbarer Nähe erfolgen wird.

Zu Tagesordnungspunkt 13:

Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen – Fraktion  
Erhalt der Grundschule Borgeln

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

7 Ja-Stimmen und  
8 Nein-Stimmen,

**den Antrag** der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion

„Die Grundschule Borgeln bleibt erhalten und kann ihre Arbeit fortsetzen, solange sie ihre Zweizügigkeit halten kann. Verliert sie ihre Zweizügigkeit, wird ihr weiterer Erhalt auf den Prüfstand gestellt und ein Zusammenschluss der beider Welveraner Grundschulen beraten“

**abzulehnen.**

Zu Tagesordnungspunkt 14:

Auflösung der Grundschule Borgeln als Maßnahmenvorschlag zum Haushaltskonsolidierungsplan  
hier: Maßnahmenvorschlag Nr. 7 zum Haushaltskonsolidierungsplan;  
Fusion der Grundschule Welper und Borgeln

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

8 Ja-Stimmen und  
7 Nein-Stimmen,

1. die Grundschule Borgeln ab dem Schuljahr 2013/2014 ( zum 01.08.2013 ) aufzulösen. Das Auslaufen der Grundschule Borgeln soll zum Schuljahr 2014/2015 ( zum 01.08.2014 ) erfolgen.
2. die im August 2014 dann noch in der Grundschule Borgeln verbleibenden 3. und 4. Jahrgänge zur Bernhard-Honkamp-Schule umzuleiten und dort ab dem Schuljahr 2014/2015 weiter beschulen zu lassen.
3. das Anmeldeverfahren im Herbst 2012 für die künftigen Lernanfänger des Schuljahres 2013/2014 bereits einheitlich in der Bernhard-Honkamp-Schule durchführen zu lassen, mit der Maßgabe, dass auch die Einschulung dieser Lernanfänger im August 2013 bereits einheitlich in der Bernhard-Honkamp-Schule stattfindet.
4. die Genehmigung dieser Auflösung bei der oberen Schulaufsichtsbehörde, der Bezirksregierung Arnsberg, zu erwirken.
5. die Verwaltung zu beauftragen, die geordnete Abwicklung der Grundschule Borgeln in Zusammenarbeit mit der Bezirksregierung Arnsberg in ihrer Funktion als obere Schulaufsichtsbehörde und dem Schulamt für den Kreis Soest zu begleiten.

SPD-Fraktionsvorsitzender ROHE weist die Verwaltung daraufhin, den obigen HFA-Beschluss zu beanstanden. Begründung: Gem. § 76 Schulgesetz wäre der Schulträger vor der Beschlussfassung zu beteiligen gewesen.

Zu Tagesordnungspunkt 15:

Haushalt 2012 – Haushaltssatzung

Nr. 1 Haushaltssanierungsplan (HSP):

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

8 Ja-Stimmen und  
7 Nein-Stimmen

dem Vorschlag der Verwaltung:

„Bis zum Jahr 2021 werden sieben Mitarbeiter mit 6,1 Stellen altersbedingt ausscheiden. Hiervon sollen zwei Stellen wiederbesetzt werden. Dies entspricht einer Wiederbesetzungsquote von 32,78%. Die erste Wiederbesetzung steht für das Jahr 2016 an. Bei der Wiederbesetzung von Stellen ist ein besonders enger Maßstab anzulegen, ob Stellen nicht anderweitig kompensiert werden können!“

zu folgen.

Nr. 2 HSP:

A)

**Beschlüsse:**

**Beschluss I)**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

7 Ja-Stimmen und  
8 Nein-Stimmen

**den Antrag** der SPD- und FDP-Fraktion und Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion:

„Es erfolgt **keine** Reduzierung der Ratsmitglieder von 28 auf 26.“

**abzulehnen.**

**Beschluss II:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

8 Ja-Stimmen und  
7 Nein-Stimmen,

die Anzahl der Ratsmitglieder ab der neuen Legislaturperiode (Kommunalwahl 2014) von 28 auf 26 zu senken.

B)

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, auf Antrag des CDU-Fraktionsvorsitzenden DAUBE, mit

8 Ja-Stimmen,  
1 Enthaltung und  
6 Nein-Stimmen,

die Anzahl der sachkundigen Bürger in den Ausschüssen **nicht** zu reduzieren.

C)

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat **einstimmig** mit einer Enthaltung, ab der neunten Legislaturperiode (Kommunalwahl 2014) die Anzahl der Ausschüsse auf Rechnungsprüfungsausschuss, Wahlausschuss, Haupt- und Finanzausschuss sowie 2 weitere Ausschüsse zu begrenzen.

D)

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, auf Antrag des CDU-Fraktionsvorsitzenden DAUBE, mit

14 Ja- Stimmen und  
1 Nein-Stimme,

ab der neuen Legislaturperiode (Kommunalwahl 2014) **nicht** auf das Ehrenamt der Ortsvorsteher zu verzichten.

E)

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat **einstimmig**, auf Antrag der SPD-, FDP und Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion, die Höhe der Aufwandsentschädigung für Ratsmitglieder beizubehalten.

F)

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat **einstimmig**, auf Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion, keine Verringerung der Fraktionsgeschäftsführungsaufwendungen vorzunehmen.

*Auf Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat, die Verwaltung zu beauftragen, festzustellen wie hoch das Einsparpotential ist, wenn die Sitzungsunterlagen online zur Verfügung gestellt werden (Nicht im HSP!!!).*

Nr. 3 HSP:

**Beschlüsse:**

**Beschluss I:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

7 Ja-Stimmen und  
8 Nein-Stimmen,

**den Antrag** der SPD- und FDP-Fraktion „für den Wirtschaftswegebau einen Betrag von 35.000 EUR zur Verfügung zu stellen“

**abzulehnen.**

**Beschluss II:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

14 Nein-Stimmen und  
1 Ja-Stimme,

**den Antrag** der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion: „im ersten Absatz des Beschlussvorschlages der Verwaltung „nach ganzheitliches Wegekonzept“ folgenden Text zu ergänzen:

„das neben Verbindungs- und Wirtschaftswegen auch Fuß-, Rad-, Reit- und Wanderwege behandelt.“

**abzulehnen.**

**Beschluss III:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

8 Ja-Stimmen und  
7 Nein-Stimmen,

zunächst den Wirtschaftswegobau einzustellen und die hierfür in der Vergangenheit zur Verfügung stehenden Mittel von jährlich 70.000 EUR einzusparen.

Nr. 4 HSP:

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

14 Ja-Stimmen und  
1 Enthaltung,

dem Verwaltungsvorschlag, sich langfristig aus der Finanzierung der Musikschule Welver zurückzuziehen, der auf Antrag der SPD- und FDP-Fraktion wie folgt ergänzt wird:

„Etwaige Rückzugsmöglichkeiten der Gemeinde sind zu prüfen. Eine Übernahme des Finanzierungsanteils der Gemeinde durch Sponsoring gilt als vorzugswürdige Lösung.“,

zu folgen.

Nr. 5 HSP:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat **einstimmig**, auf den Sekundarbereich – Hauptschule Welver – zu verzichten.

Nr. 6 HSP:

**Beschluss I:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

6 Ja-Stimmen,  
1 Enthaltung und  
8 Nein-Stimmen,

**den Antrag** der SPD- und FDP-Fraktion, „die Turnhalle an der Hauptschule nicht zu schließen“ **abzulehnen.**

**Beschluss II:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat **einstimmig**, dem Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion zu folgen:

„der Punkt B 2 Nr. 6 des HSP-Antrages der Verwaltung über die Turnhalle an der Hauptschule wird umbenannt „Umgang mit der Turnhalle an der Hauptschule“ und erhält folgenden neuen Absatz:

„Mit der Schließung der GHS wird die Turnhalle für den Schulsport nicht mehr benötigt. Die Gemeinde bietet den Nutzerinnen und Nutzern der Turnhalle an, ab diesem Zeitpunkt die Halle selbst zu betreiben und zu unterhalten. Die Verwaltung wird den Rat über mögliche Ergebnisse entsprechender Sondierungsgespräche informieren. Besteht bei den Nutzern / Nutzerinnen kein Interesse und keine Bereitschaft, wird die Turnhalle geschlossen werden.“

Die Gemeinde Welper wird prüfen, inwieweit ein höheres Gebührenaufkommen für die Nutzung der Turnhalle erzielt werden kann.“

Nr. 7 HSP:

Beschlüsse:

**Beschluss I:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

7 Ja-Stimmen und  
8 Nein-Stimmen,

**den Antrag** der SPD- und FDP-Fraktion, die Grundschulen Welper und Borgeln als eigenständige Schulen zu erhalten“ **abzulehnen.**

**Beschluss II:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

7 Ja-Stimmen und  
8 Nein-Stimmen,

**den Antrag** der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion:

„Die im Punkt B.II.7 des HSP-Antrages der Verwaltung vorgesehene Fusion der Grundschulen Welper und Borgeln erfolgt nicht.“

**abzulehnen.**

**Beschluss III:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

8 Ja-Stimmen und  
7 Nein-Stimmen,

dem Verwaltungsvorschlag: „Fusion der Grundschulen Welper und Borgeln“ zu folgen.

Nr. 8 HSP:

**Beschlüsse:**

**Beschluss I:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

7 Ja-Stimmen und  
8 Nein-Stimmen,

**den Antrag** der SPD-, FDP- und Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion:

„Der Punkt B.II.8 des HSP-Antrages der Verwaltung über eine Schließung der Turnhalle an der Grundschule in Borgeln wird umbenannt in „Umgang mit der Turnhalle an der Grundschule in Borgeln.“

Eine Schließung der Turnhalle an der Grundschule Borgeln wird abgelehnt. Hierdurch ergibt sich nicht zuletzt auch eine verbesserte Abschreibungssituation durch die vollständige Nutzung der degressiven Abschreibung über den vollen Nutzungszeitraum.

Die Gemeinde Welper wird prüfen, in wie weit ein höheres Gebührenaufkommen für die Nutzung der Turnhalle erzielt werden kann.“

**abzulehnen.**

**Beschluss II:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

8 Ja-Stimmen und  
7 Nein-Stimmen,

dem Verwaltungsvorschlag: „Schließung der Turnhalle an der Grundschule Borgeln“ zu folgen.

Nr. 9 HSP:

**Beschlüsse:**

**Beschluss I:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

6 Ja-Stimmen und  
9 Nein Stimmen,

**den Antrag** der SPD- und FDP-Fraktion:

„Die Finanzierung des Jeki-Projektes ist durch den Vorschlag zu 1.) a) sichergestellt. Unabhängig hiervon ist die vollständige Finanzierung durch Sponsoring anzustreben.“

**abzulehnen.**

## **Beschluss II:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

9 Ja-Stimmen und  
6 Nein-Stimmen

- auf Antrag der Bündnis 90/ Die Grünen-Fraktion - den Vorschlag der Verwaltung wie folgt abzuändern und zu beschließen:

„Der Punkt B.II.9 des HSP-Antrages der Verwaltung über eine Einstellung des JEKI-Projektes wird umbenannt in „Einstellung der finanziellen Unterstützung des JEKI-Projektes“. Der vorletzte Absatz wird durch folgende Neufassung ersetzt:  
Die Gemeinde Welper zieht sich ab dem Haushaltsjahr 2013 aus der finanziellen Unterstützung des JEKI-Projektes zurück. Die Gemeinde setzt darauf, dass das gute Projekt durch erhöhte Elternbeiträge und die Akquise von Drittmitteln gesichert wird.“

Nr. 10 HSP:

## **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat – auf Antrag der BG-Fraktion - mit

8 Ja-Stimmen,  
1 Enthaltung und  
6 Nein-Stimmen

die Beschlussvorlage des HSP zu Nr. 10 Abwasserbeseitigung – Widmung der Bürgermeisterkanäle – wie folgt zu ändern und entsprechend zu beschließen:

„Dem Rat der Gemeinde Welper ist bewusst, dass die Problematik hinsichtlich der Widmung der Bürgermeisterkanäle zu lösen ist. Hierzu wird der Rat einen gesonderten Beschluss fassen, sobald eine Lösung für diese Problematik erarbeitet ist. Eine Lösung hat so schnell wie möglich, allerdings spätestens bis Ende 2015 zu erfolgen.

Die Lösung soll zum Ziel haben, entweder die Bürgermeisterkanäle zu widmen und der öffentlichen Abwasseranlage zuzuführen oder die Kosten durch anderweitige Herauslösung (z. B. Übertragung auf Dritte) aus dem gemeindlichen Haushalt zu eliminieren.

Ab dem Jahr 2016 wird der Haushalt um jährlich 80.000 EUR entlastet.

Nr. 11 HSP:

## **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat **einstimmig** – auf Antrag der SPD – FDP und Bündnis 90/ Die Grünen-Fraktion -, die Vereinsförderung weiterhin zu bezuschussen.

Nr. 12 HSP:

**Beschlüsse:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

7 Ja-Stimmen und  
8 Nein-Stimmen,

**den Antrag** der SPD- und FDP-Fraktion (siehe Nr. 1a (neu) des Antrages vom 16.06.2012) -, die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen stufenweise jährlich pauschal bis zu 10 % zu kürzen

**abzulehnen.**

A)

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

8 Ja-Stimmen und  
7 Nein-Stimmen,

dem Verwaltungsvorschlag – Einsparung von Repräsentationsaufwand bei Gratulationen – zu folgen.

B)

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

8 Ja-Stimmen und  
7 Nein-Stimmen,

dem Verwaltungsvorschlag – Kündigung bzw. Umwandlung von Abonnements, Bücher, Zeitschriften etc. – zu folgen.

C)

Kein Beschluss (EDV-Austausch wurde als Investition über die Investitionspauschale finanziert; statt durch Leasing)

D)

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

9 Ja-Stimmen und  
6 Nein-Stimmen,

dem Verwaltungsvorschlag – Vermeidung von Schülerbeförderungsaufwendungen – zu folgen.

E)

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

9 Ja-Stimmen und  
6 Nein-Stimmen,

dem Verwaltungsvorschlag – Einsparungen durch Standardreduzierung im Bereich des öffentlichen Grüns – zu folgen.

F)

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

7 Ja-Stimmen und  
8 Nein-Stimmen,

**den Antrag** der SPD- und FDP- Fraktion „im Bereich des Winterdienstes keine Einsparung vorzunehmen“

**abzulehnen.**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

8 Ja-Stimmen und  
7 Nein-Stimmen,

dem Verwaltungsvorschlag – Einsparungen durch Standardreduzierung im Bereich des Winterdienstes – zu folgen.

G)

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat **einstimmig**, dem Verwaltungsvorschlag – Reduktion des Haushaltsansatzes Straßenentwässerungsanteil – zu folgen.

H)

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat **einstimmig**, dem Verwaltungsvorschlag – Synergieeffekte bei der örtlichen Prüfung der Jahresrechnungen – zu folgen.

Nr. 13 HSP:

Kein Beschluss (der Rat hat bereits neue Steuersätze im Rahmen der Hundesteuersatzung ab 2012 beschlossen)

Nr. 14 HSP:

**Beschlüsse:**

Der Haupt- und Finanzausschuss verweist die Entscheidung über den Antrag der SPD- und FDP-Fraktion zu Nr. 14 „Veränderung des Maßnahmenprogramms“ **einstimmig** ohne Beschlussfassung in den Rat. Im 2. Absatz des o. g. Antrags wird der Satz:“ Konkret bedeutet dies, dass die Aufwendungen in drei Jahren maximal 1,250 Millionen EURO nicht überschreiten dürfen.“ gestrichen.

A)

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

8 Ja-Stimmen und  
7 Nein-Stimmen,

dem Verwaltungsvorschlag – Einsparung: Sonnenschutz Südfassade GS Borgeln – zu folgen.

B)

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat **einstimmig**, auf das Nutzungskonzept Ortsmitte Welver – zu verzichten.

C)

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

8 Ja-Stimmen und  
7 Nein-Stimmen,

dem Verwaltungsvorschlag – keine Sanierung der Klinkerfassade GS Borgeln – zu folgen.

D)

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat **einstimmig**, dem Verwaltungsvorschlag – keine Fenstererneuerung Westfassade an der HS Welver – zu folgen.

E)

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat **einstimmig**, dem Verwaltungsvorschlag – keine Unterhaltungsmaßnahme Deckenverkleidung an der HS Welver – zu folgen.

F)

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat **einstimmig**, dem Verwaltungsvorschlag – keine Geländersanierung im Treppenhaus an der HS Welver – zu folgen.

G)

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

8 Ja-Stimmen und  
7 Nein-Stimmen,

dem Verwaltungsvorschlag – keine Sanierung der Fluchttreppen an der GS Borgeln – zu folgen.

H)

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

8 Ja-Stimmen und  
7 Nein-Stimmen,

dem Verwaltungsvorschlag – keine Sanierung der Fensterfassade Nord an der GS Borgeln – zu folgen.

I)

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

8 Ja-Stimmen und  
7 Nein-Stimmen,

dem Verwaltungsvorschlag – keine Sanierung der Toiletten an der GS Borgeln – zu folgen.

J)

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

8 Ja-Stimmen und  
7 Nein-Stimmen,

dem Verwaltungsvorschlag – keine Sanierung des Bodenbelages in der Aula an der GS Borgein – zu folgen.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

1 Ja-Stimme  
8 Nein-Stimmen und  
5 Enthaltungen,

**die Anträge** der Bündes 90 / Die Grünen-Fraktion:

„14.1 In den Jahren 2014 bis 2016 soll ein Netz an Fuß-, Rad-, Reit- und Wanderwegen eingerichtet werden. Zu diesem Zweck werden für die drei Jahre jeweils 50.000 € im Haushalt vorgesehen.“

„14.2 In den Jahren 2014 bis 2016 sollen komprimiert Maßnahmen einer ökologischen Aufwertung der Landschaft im Sinne des in Entwicklung befindlichen Landschaftsplanes IV und der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie vorgenommen werden. Zu diesem Zweck werden für die drei Jahre jeweils 50.000 € im Haushalt vorgesehen.“

**abzulehnen.**

Nr. 15 HSP:

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss verweist den Vorschlag der Verwaltung **einstimmig**, ohne Beschlussvorschlag, in den Rat.

**Sonstige Beschlüsse zum Haushaltssanierungsplan:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

9 Nein-Stimmen und  
1 Ja-Stimme,

**den Antrag** der Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion:

„15. In das Kapitel B.II wird der neue Punkt „Parkraumbewirtschaftung in der Straße Am Markt“ aufgenommen und erhält folgende Fassung:  
Die Möglichkeiten einer Parkraumbewirtschaftung in der Straße Am Markt werden von der Gemeinde geprüft werden. Die Ergebnisse werden dem Rat vorgestellt.“

**abzulehnen.**

*Hinweis: Es waren zur Abstimmung des o. g. Antrags nicht alle Ausschussmitglieder anwesend.*

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

14 Nein-Stimmen und  
1 Ja-Stimme,

**den Antrag** der Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion:

„16. In das Kapitel B.II wird der neue Punkt „Eintrittspreise Lehrschwimmbecken“ aufgenommen und erhält folgende Fassung:  
Die Gemeinde Welver wird prüfen, in wie weit durch veränderte Eintrittspreise für das Lehrschwimmbecken höhere Einnahmen erzielt werden können.“

**abzulehnen.**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

7 Ja-Stimmen und  
8 Nein-Stimme,

**den Antrag** der Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion:

„17. In der Ergebnis- und Finanzplanung des Produktes 04-01-01 Kulturförderung u.a. werden ab dem Haushaltsjahr 2013 wieder jährlich 1500 € Zuschuss für den Kulturverein vorgesehen.“

**abzulehnen.**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat mit

7 Ja-Stimmen und  
8 Nein-Stimmen,

**den Antrag** der Bündnis 90 / Die Grünen-Fraktion:

„19. Ab dem Haushaltsjahr 2013 beteiligt sich die Gemeinde Welver an der Bildungsregion Kreis Soest und sieht dafür in der Ergebnis- und Finanzplanung des Produktbereiches 03 - Schulträgeraufgaben - jährlich 1600 € vor.

**abzulehnen.**

Der Haupt- und Finanzausschuss verweist den Beschlussvorschlag der Verwaltung:

„Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Welver, wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt den vorliegenden Haushaltssanierungsplan 2012.
2. Der Rat beschließt die im vorstehenden Sachverhalt dargestellten Änderungen zum Entwurf der Haushaltssatzung einschließlich der Änderungen, die sich aus den beigefügten Anlagen ergeben.

3. Die im Entwurf vorliegende Haushaltssatzung der Gemeinde Welper für das Haushaltsjahr 2012 einschließlich des Haushaltssanierungsplanes und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2012 mit den beigefügten Anlagen wird unter Berücksichtigung der Beschlüsse zu Punkt 1 und 2 beschlossen.“

auf Antrag der CDU-Fraktion - ohne Beschlussfassung – mit

9 Ja-Stimmen und  
6 Nein-Stimmen,

in den Rat.

Zu Tagesordnungspunkt 16:

Anfragen / Mitteilungen

**a) Anfragen**

Anfragen werden n i c h t gestellt.

**b) Mitteilungen**

Mitteilungen werden n i c h t gegeben.

## B. Nichtöffentliche Sitzung

### Zu Tagesordnungspunkt 1:

#### Ankauf eines Grundstücks

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt **einstimmig**, die Verwaltung **nicht** mit dem Ankauf des Grundstückes Gemarkung Scheidingen, Flur 8, Flurstück 294, mit einer Größe von 2.950 m<sup>2</sup> zu einem Angebotspreis von 11.800 € zzgl. Nebenkosten von der RWE Deutschland AG zu beauftragen. Haushaltsmittel in entsprechender Höhe sind **nicht** in den Haushalt 2012 einzustellen.

### Zu Tagesordnungspunkt 2:

#### Anfragen / Mitteilungen

##### a) **Anfragen**

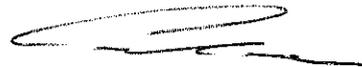
Anfragen werden **n i c h t** gestellt.

##### b) **Mitteilungen**

Mitteilungen werden **n i c h t** gegeben.



- Wiemer -  
Stellvertretender Bürgermeister



- Carlone -  
Schriftführerin



Kreis Soest · Postfach 1752 · 59491 Soest

**Koordinierungsstelle Regionalentwicklung**

Gebäude Hoher Weg 1 - 3 · 59494 Soest  
Name Herr Gerling  
Durchwahl 02921 30-2268  
Zentrale 02921 30-0  
Telefax 02921 30-2951  
Zimmer 1.155  
E-Mail paul.gerling@kreis-soest.de  
Internet www.kreis-soest.de

Gemeinde Welver  
Am Markt 4  
59514 Welver

Gemeinde Welver  
Eing.: 09. MAI 2012

Soest, 07. Mai 2012

Bei Schriftwechsel und Rückfragen bitte stets angeben:  
Geschäftszeichen  
61.26.12

Erlass einer Satzung gem. § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB über die Einbeziehung von Außenbereichsflächen in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil Scheidungen (Ergänzungssatzung) - Bereich Lindacker

Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange

Ihr Schreiben vom 30.03.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

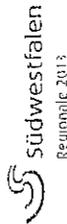
die o. g. Planung wurde hier mit den zuständigen Dienststellen und Abteilungen der Verwaltung besprochen. Im Einvernehmen mit diesen gebe ich folgende Stellungnahme ab:

Aus landschaftsfachlicher Sicht ergeben sich zur o.g. Planung keine Bedenken; folgende Hinweise werden gegeben:

- Schutzgebiete sind durch die Planung nicht betroffen.
- Landschaftsplan:
- Der Landschaftsplan Welver befindet sich zur Zeit im Aufstellungsverfahren. Nach Erlass dieser Satzung wird die Fläche aus seinem Geltungsbereich herausgenommen.
- Eingriffsregelung / Bewertung

Die in der Begründung unter 5b getroffene Bewertung der Gartenfläche mit 2 unterschiedlichen Wertstufen ist nicht nachvollziehbar. Eine höhere Bewertung sollte sich aus entsprechenden Festsetzungen ergeben. Die Eingriffsbewertung für den Naturhaushalt ist daher zu überarbeiten.

Eine Ersatzgeldzahlung würde in die Umsetzung von Maßnahmen des Landschaftsplanes



Für sehbehinderte und blinde Menschen kann dieses amtliche Schriftstück in barrierefreier Form zur Verfügung gestellt werden. Wenden Sie sich bitte an den Absender.

- Anlage zu TOP 2 -

Zu T 1 – Kreis Soest –

zum „Landschaftsplan“:

Der Ergänzungsbereich liegt schon jetzt soweit innerhalb der Ortslage Scheidungen, so dass hier im Rahmen der Aufstellung des Landschaftsplanes IV von vornherein keine Überlegungen bestanden, die Freifläche als Schutzgebiet auszuweisen.

zur „Eingriffsregelung/ Bewertung“:

Die Bewertung des Ausgleichs erfolgt nach einem standardisierten Verfahren. Nach der Biotoptypenwertliste werden die im Zusammenhang mit der Wohnnutzung zu sehenden Grünflächen (Zier- und Nutzgarten) mit einer Punktzahl zwischen 2 bis 4 pro m<sup>2</sup> eingestuft. Hierbei ist dann zwischen strukturalten und strukturreichen Gärten zu unterscheiden. Grundsätzlich werden die Freiflächen von wohingenuzten Grundstücken als strukturalten (2 Wertpunkte/ m<sup>2</sup>) eingestuft. Die Erfahrung hat gezeigt, dass insbesondere durch die Anlegung eines Zierrasens und der damit einhergehenden Pflege (regelmäßiger Schnitt) keine Artenvielfalt entstehen kann.

Da jedoch bei der persönlichen Gartengestaltung auch im privaten Bereich der ökologische Gedanke immer mehr Bedeutung erlangt und insbesondere im Zuge der Einfriedung von Grundstücken auch unterschiedliche Bepflanzungen zum Einsatz kommen (Hecken) sollte dies bei der Bewertung berücksichtigt werden. Es sollte zwar nicht die volle Punktzahl von 4 m<sup>2</sup> (= strukturreich) zugrunde gelegt werden, aber der Mittelwert von 3 Punkten/ m<sup>2</sup> ist gerechtfertigt. Zwei Drittel der Gartenfläche werden daher von vornherein als strukturalten erachtet und entsprechend berechnet, ein Drittel erhält die etwas höhere Punktzahl.

Diese Art der Berechnung wurde bereits bei der Ergänzungssatzung nördlich der Straße Lindacker (östlich des Friedhofes) und bei der Ergänzungssatzung „Zwischen den Hölzern“ im Zentralort Welver angewendet. Bisher wurde diese Praxis durch die Untere Landschaftsbehörde nicht beanstandet. Der Hinweis in diesem Verfahren wird insofern ohne erneute Überarbeitung der Eingriffsbewertung zur Kenntnis genommen.

zum „Artenschutz“:

Eine entsprechende Aussage ist bereits in der Begründung unter Punkt 6 aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

BPU: genehmigt mit Mehrheit (9 Ja- und 6 Nein-Stimmen)  
HFA:  
RAT:

Welver fließen.

- Artenschutz:

Im Hinblick auf Artenschutzbelange ist sicherzustellen, dass keine Lebensstätten planungsrelevanter Arten zerstört werden. Es ist nicht ersichtlich, dass bei der Realisierung der beantragten Maßnahme die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände für geschützte Tier- und Pflanzenarten nach § 42 Bundesnaturschutzgesetz berührt werden.

Diese, anhand der Antragsunterlagen gewonnene vorläufige Einschätzung entbindet jedoch nicht von der Verpflichtung, bei der Bauausführung etwaigen Hinweisen auf vorkommende geschützte Tier- und Pflanzenarten nachzugehen und in diesem Fall unverzüglich die Untere Landschaftsbehörde des Kreises Soest als die für den Artenschutz zuständige Behörde zu informieren.

Diese Stellungnahme wird zugleich abgegeben für die Landrätin als Untere Staatliche Verwaltungsbehörde – Planungsaufsicht.

Mit freundlichem Gruß

im Auftrag

  
Paul Gerling